

**DEPARTEMENT
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**

Vorsteher

Dieter Egli
Regierungsrat
Frey-Herosé-Strasse 12, 5001 Aarau
Telefon zentral 062 835 14 00
Fax 062 835 14 25
dieter.egli@ag.ch
www.ag.ch/dvi

per E-Mail

An die Mitglieder des Grossen Rats

28. Juni 2021

Evaluation der dualen Polizeiorganisation des Kantons Aargau; Ergebnisse und weiteres Vorgehen

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

In den Jahren 2011 und 2012 wurde die duale Polizeiorganisation des Kantons Aargau erstmals einer Evaluation unterzogen. Diese ergab, dass die duale Polizeiorganisation im Kanton Aargau gut funktioniere und keine hinreichenden Gründe beständen, zu einer Einheitspolizei zu wechseln. Zudem bestätigte damals eine Bevölkerungsbefragung, dass sich die Bevölkerung des Kantons Aargau sicher fühlte.

Im Nachgang zu dieser Evaluation wurde die Aufgabenteilung zwischen der Kantonspolizei und den Regionalpolizeien in einigen Punkten angepasst. Der Regierungsrat stellte zudem in Aussicht, in einigen Jahren eine erneute Evaluation der dualen Polizeiorganisation durchführen zu lassen. Die entsprechenden Arbeiten wurden vom Departement Volkswirtschaft und Inneres im Jahr 2019 aufgenommen.

Für die erneute Evaluation der dualen Polizeiorganisation wurde ein paritätisch zusammengesetztes Projektgremium mit Vertreterinnen und Vertretern des Kantons und der Gemeinden gebildet. Dieses legte im Rahmen der Vorarbeiten folgendes Hauptziel fest: Die Evaluation soll aussagekräftige Erkenntnisse und Entscheidungsgrundlagen zur Effizienz und Effektivität der dualen Polizeiorganisation für die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit aufzeigen. Dabei soll wiederum eine Bevölkerungsbefragung die erforderlichen Erkenntnisse liefern, wie sich die bestehende Organisation auf die subjektive Sicherheit der Bevölkerung und die kundenfreundliche Erbringung der polizeilichen Leistungen auswirkt.

Die Aufträge für die Durchführung der Evaluation und der Bevölkerungsbefragung wurden 2019 an die renommierten Forschungsinstitute Ecoplan und Demoscope vergeben. Diese haben am 30. März 2021 ihren Evaluationsbericht vorgelegt.

Der Evaluationsbericht legt dar, dass der Kanton Aargau über eine gute und effiziente Polizeiorganisation verfügt und dass der dualen Polizeiorganisation eine hohe Akzeptanz bei den Gemeinden und in der Bevölkerung bescheinigt werden kann. Die Aufgabenzuordnung zwischen der Kantonspolizei und den Regionalpolizeien ist heute grundsätzlich klar geregelt. Es gibt diesbezüglich keine Unklarheiten oder Lücken. Gleichwohl ist es aus Sicht der Evaluatorinnen sinnvoll, die Aufgabenteilung in einigen Punkten zu überdenken, um Fallübergaben vermeiden zu können. Als eine Schwäche des

dualen Systems wird gewertet, dass sich bedingt durch die 15 verschiedenen Korps der Regionalpolizeien ein grosser Koordinationsaufwand für die Kantonspolizei ergibt.

Weiter wird die duale Polizeiorganisation des Kantons Aargau zwar als ein im interkantonalen Vergleich kostengünstiges System bewertet. Jedoch wird sowohl bei der Kantonspolizei als auch einem Teil der Regionalpolizeien ein personeller Unterbestand festgestellt. Der Kanton Aargau gehört zu den Kantonen mit der geringsten Polizeidichte (Anzahl Polizistinnen und Polizisten pro Einwohnerin und Einwohner).

Die Evaluatorinnen empfehlen, zwei mögliche Szenarien weiterzuverfolgen: Sowohl die Beibehaltung des dualen Systems mit Optimierungen als auch ein Wechsel zur Einheitspolizei sollen vertieft geprüft werden. Unabhängig von der Systemfrage müsse zudem eine Erhöhung des polizeilichen Personalbestands ins Auge gefasst werden.

Der Regierungsrat hat die Entwicklung der Polizeiorganisation und der Polizeibestände bereits im letzten Jahr als Entwicklungsschwerpunkt in den kantonalen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2021–2024 aufgenommen. Ebenfalls im letzten Jahr hat er zudem im Rahmen der Beantwortungen zweier parlamentarischer Vorstösse betreffend Polizeidichte in Aussicht gestellt, dass er nach Vorliegen der Resultate der Evaluation zuhanden des Grossen Rats einen Planungsbericht gemäss § 8 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Steuerung von Aufgaben und Finanzen (GAF) erarbeiten wird.

Der Regierungsrat hat den Evaluationsbericht zur Kenntnis genommen und das weitere Vorgehen festgelegt. Er hat das Departement Volkswirtschaft und Inneres beauftragt, die beiden aufgezeigten Szenarien ergebnisoffen zu prüfen. Zu beiden Szenarien werden Grobkonzepte zu verschiedenen Aspekten der Polizeiarbeit (bspw. Strategie/Aufgabenerfüllung, Organisation, Infrastruktur, Ausrüstung, Personal, Finanzen, Recht) erstellt. Das Departement Volkswirtschaft und Inneres wird die Regionalpolizeien bei der Erarbeitung der Grobkonzepte miteinbeziehen.

Bei der Prüfung eines allfälligen Wechsels zur Einheitspolizei müssen insbesondere die bei einem solchen Prozess anfallenden Transaktionskosten berücksichtigt werden. Zudem muss beachtet werden, dass die Bedürfnisse der Gemeinden im Bereich der lokalen Sicherheit auch von einer allfälligen Einheitspolizei auf gleichem Niveau erfüllt werden müssten, wie dies im dualen System der Fall ist.

Der Regierungsrat wird die Ergebnisse der Prüfung voraussichtlich Ende 2021 beraten und die Eckwerte für den Planungsbericht festlegen. Im Planungsbericht wird zusätzlich zur Stossrichtung für die künftige Polizeiorganisation auch der allfällige Weiterentwicklungsbedarf für den polizeilichen Personalbestand aufgezeigt. Die Anhörung zum Planungsbericht soll im Laufe des Jahrs 2022 durchgeführt werden. Anschliessend wird der Grosse Rat den Planungsbericht beraten und das weitere Vorgehen festlegen.

Den Evaluationsbericht, die heute ergangene Medienmitteilung und weitere Informationen zur Evaluation der dualen Polizeiorganisation finden Sie ab sofort auf der Homepage des Kantons Aargau unter www.ag.ch/polorg.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse



Dieter Egli
Regierungsrat